

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

14.10.1911 (No. 285)

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vier-
teljährlich M. 1.60 ein-
schließlich Ertragslohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugesandt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Eingelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Beilage
oder deren Raum 20 Pf.
Beilagezeitung 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.

Fernsprechanschlässe:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 14. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 285

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.
Es ist uns zur Kenntnis gekommen, daß in Kreisen hiesiger Gewerbe-
treibender Unklarheit darüber herrscht, wie es mit dem Verkauf von Brenn-
materialien an Sonntagen steht.
Wir machen daher nachfolgend auf die geltenden Bestimmungen auf-
merksam:
Im Sommer (Mai bis einschließlich September) dürfen an Sonn- und
Feiertagen gemäß der 3. St. provisorisch eingeführten wöchentlichen
Brennmaterialien überhaupt nicht verkauft werden, auch nicht in den sogenannten
Bedürfnisgewerken, wie z. B. den Kolonialwarenhandlungen, Spegerei- und
Büchsenhandlungen usw., während den für diese freigegebenen Stunden.
Im Winter (September bis einschließlich April) kann der Verkauf
während der allgemein freigegebenen Stunden, d. i. 11—1 Uhr vormittags,
stattfinden.
Karlsruhe, den 11. Oktober 1911.
Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

In das Genossenschaftsregister wurde zu Band I O.S. 55 zum Land-
wirtschaftlichen Bezugs- und Abgabeverein, e. G. m. b. H., Karlsruhe, ein-
getragen: Natschreier Wilhelm Baumann ist aus dem Vorstand ausgeschieden;
an dessen Stelle ist Wilhelm Ludwig Grether, Zimmermann, Leutnantsrent,
zum Vorstandsmitglied (Rechner) gewählt.
Karlsruhe, den 11. Oktober 1911.
Großh. Amtsgericht B. II.

In das Genossenschaftsregister wurde zu Band I O.S. 45 zur Genossen-
schaft der Schneider-Zunung Karlsruhe, e. G. m. b. H., Karlsruhe, ein-
getragen: Johann Weisler ist aus dem Vorstand ausgeschieden; an dessen
Stelle ist Franz Hed, Schneidermeister, Karlsruhe, als Vorstandsmitglied
gewählt.
Karlsruhe, den 9. Oktober 1911.
Großh. Amtsgericht B. II.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 2. Februar 1910 zu
Karlsruhe-Mühlburg verstorbenen, zuletzt daselbst wohnhaft gemessenen Galt-
mairs und Malermeisters Leopold Börner wurde nach Abhaltung des
Schlußtermins und Vornahme der Schlußverteilung aufgehoben.
Karlsruhe, den 11. Oktober 1911.
Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts A. VI.

Städtische Pfandleihkasse.
Unsere Kasse bleibt künftig bei Pfänder-Versteigerungen nicht
nur am Versteigerungstag selbst, sondern auch an dem vorher-
gehenden **Nachmittag** geschlossen.
Ferner machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß die
Erneuerung von Darlehen verfallener Pfänder nur bis zum **1. des
Monats** zulässig ist, in dem die Versteigerung stattfindet.
Karlsruhe, den 28. September 1911.
Die Verwaltung.

Evangel. Kirchengemeinde Karlsruhe-Mühlburg.
Bekanntmachung.
Bei der Wahl eines Ersatzmannes in den Kirchengemeinderat
am 12. d. Mts. ist
Herr **Theodor Gscheidlen**, Waisenhausverwalter,
gewählt worden.
Das Wahlergebnis wird mit dem Gemeinderat öffentlich bekannt gemacht,
daß etwaige Einsprüche gegen die Wahl innerhalb acht Tagen bei dem Vor-
sitzenden des Kirchengemeinderats schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit
sofortiger Bezeichnung der Beweismittel zu erheben sind.
Karlsruhe-Mühlburg, den 13. Oktober 1911.
Evangel. Kirchengemeinderat.
Ebert.

Deutsche Kolonial-Gesellschaft
Abteilung Karlsruhe.
Dienstag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr, im großen
„Museumssaal“
Lichtbilder-Vortrag des Herrn **Gupfeld-Berlin:**
„**Ueber Logo**“.

Zu diesem Vortrag sind die Mitglieder der Museums-Gesellschaft, des
Deutschen Flotten-Vereins, des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz
für die Kolonien, des Karlsruher Literaturvereins, des Naturwissenschaftlichen
Vereins, des Alldeutschen Verbandes, des Allgemeinen Deutschen Schulvereins
und Sprachvereins und des Dismarkvereins nebst Angehörigen freundlichst
eingeladen.
Der Vorstand.

Museum Karlsruhe.
Die Deutsche Kolonialgesellschaft „Abteilung Karlsruhe“ ver-
anstaltet am
Dienstag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr,
im Museumssaal einen Lichtbilder-Vortrag des Herrn **Gupfeld** aus
Berlin
„**Ueber Logo**“.

Zu diesem Vortrag sind die Mitglieder des Museums freundlichst ein-
geladen.
Karlsruhe, den 12. Oktober 1911.
Der Vorstand.

Reform-Gesundheits-Kochkurs.
Ende Oktober beginnt der 3. Kurs für Reform-Gesund-
heitsküche. Einsichtnahme der Teilnehmerinnen-Listen der
früheren Jahre sowie Einzelzeichnungen können erfolgen im
Reform-Delikatessen-Haus
Karl Mauterer, Herrenstrasse 33,
ehemaliger Fürstl. Küchenmeister in Monaco.

Freunde und Bekannte lade ich ein,
Sonntag zwischen 11 und 1 Uhr
vormittags und zwischen 2 und
4 Uhr nachmittags einen Teil der
für die neue Aula d. Universität
Freiburg bestimmten Bilder
in meinem Atelier, Westendstr. 71,
zu besichtigen. **FERD. KELLER.**

Die seit 2 Semester bestehenden
Studentischen Volksunterrichtskurse
sind für das Wintersemester noch erweitert worden.
Es beginnen abends 8—10 Uhr:
Montag, 23. Oktober: **Rechnen — Algebra.**
Dienstag, 24. Oktober: **Buchführung — Geographie.**
Mittwoch, 25. Oktober: **Schön schreiben — Handschrift —
Stenographie** (Stolze-Schrey und
Gabelberger).
Donnerstag, 26. Oktober: **Deutsch — Literatur.**
Freitag, 27. Oktober: **Naturwissenschaftliche — technische
Vorträge** (Elektrizität, Chemie,
Kraftmaschinen etc.).
Jeder Kurs kostet 50 Pf. Sämtliche Freitagsvorträge zu-
sammen 1 M., ein Thema (ca. 3 Vortragsabende) 50 Pf. An-
meldungen werden nur in der Techn. Hochschule (Hauptbau, 2. Stock
links) entgegengenommen: Sonntag, 15. Oktober, morgens 10—11,
Montag, 16. Oktober, Dienstag, 17. Oktober, Mittwoch, 18. Oktober,
abends 8 bis 10 Uhr. Später werden keine Anmeldungen
mehr angenommen.
Näheres wird durch Anschläge in der Hochschule bekannt-
gegeben.
Die Kursleitung.

Einmalige Anzeige.
Donnerstag, 26. Okt. 1/4 Uhr,
beginnt ein Kursus von 15 Vorträgen über
Goethe.
Abonnements (in A. Viefelsbelds Hofbuchhdlg. und in G. Dufkens
Hofbuchhdlg.) à 12 M. (für Lehrerinnen 6 M.).
Anna Ettlinger.

Karlsruher Zeichen-Schule
von
WILLI MÜNCH
KARLSRUHE
beginnend am 16. Oktober, täglich 2 bis 4 Uhr,
AKT- UND KOPF-ZEICHNEN
für Damen und Herren
(Prof. L. Schmid-Reuttesche Methode.)
Besondere Kurse für Radierkunst und Kunstgewerbe, um-
fassend: Buchschmuck, Schriftkunst, Illustration und Plakat,
nach Uebereinkunft. Alle Kurse nur für solche, die sich
vollkommen der Kunst oder dem Kunstgewerbe widmen.
Wöchentlich 3 Korrekturen.
Anmeldung jeden Tag 3 bis 4 Uhr Bismarck-
strasse 67. Atelier 25.

XIII. Psalm.
Den verehrten Damen sowie der verehrl. Liederhalle, welche
bei der Liszt-Feier des Großh. Hoforchesters mitgewirkt haben, und
durch freudige Hingabe in den Proben und der Aufführung die
Wiedergabe dieses Werkes unterstützt haben, sei hiermit herzlichster
Dank ausgesprochen.
Der Vorstand d. Grossh. Hoforchesters
Leopold Reichwein
Hofkapellmeister.

Evangelisches Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstr. 23.
I. Abonnements-Vortrag.
Sonntag, den 15. Oktober 1911, abends 6 Uhr, Vortrag
des Herrn **Harter Warm** (Stuttgart) über:
„**Evangelische und katholische Liebestätigkeit**“.
Abonnements-Preise:
Für 1 Person: Sämtliche Vorträge M. 3.—
1 Platz in der vorderen reservierten Saalhälfte 4.50
Für 3 Personen (Familienkarte) für sämtliche Vorträge 5.—
3 Plätze in der vorderen reservierten Hälfte 9.—
Für 1 Person: Einzelsortiment M. 1.—, Empore 50 Pf.
Zum Abonnement Label freundlich ein
der Vorstand des Evangel. Vereins.
Abonnementskarten: im Vereinsbureau, Frommelhaus, Kreuzstr. 23,
Evangel. Schriftenverein, Kreuzstr. 25, bei Herren Müller &
Griff, Kaiserstr. 80a, Westendstr. 63, Seminarstr. 6, Herrn
Ernst Kundi, Kaiserstraße 124a.

Zugunsten der **kathol. Mädchenschulen** findet Sonntag, den 15. Ok-
tober, nachmittags 4 Uhr, im Saale des **St. Annahauses**, Bernhards-
straße 18, eine **Wohltätigkeits-Aufführung** statt:
„**Von St. Marias Herzen**“.
Religiöses Schauspiel mit Liedern in einem Vorpiel und fünf Akten
von **B. Pailler.**
I. Platz 80 Pf., II. Platz 60 Pf., III. Platz 30 Pf.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
der Vorstand der kathol. Mädchenschulen.
Freiin von Beust.
Vorverkauf der Billette im **St. Annahaus** und in der Buchbinderei
J. Dorer.

Arbeiter-Bildungs-Verein. G. B.
Montag, den 16. Oktober d. J., abends 8 1/2 Uhr, im Saale
unseres Hauses **Wilhelmstraße 14**
ordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung: 1. Tätigkeits- u. Rechenschaftsbericht. 2. Aussprache.
3. Neuwahl des Ausschusses.
Wir laden hierzu unsere Mitglieder ergebenst ein und bitten um zahl-
reiche Beteiligung.
Der Vorstand.

Veteranen-Verein Karlsruhe.
Generalversammlung.
Unsere Kameraden werden auf Sonntag,
den 15. Oktober, nachmittags 1/4 Uhr,
in das Vereinslokal **Kronenstr. 3** zu der statt-
findenden jährlichen **Generalversammlung**
freundlichst eingeladen.
Tagesordnung:
1. Prüfung der Kasse und Vereinsführung.
2. Rechenschaftsbericht.
3. Neuwahl des Vorstandes.
Um vollständiges Erscheinen bittet
der Vorstand.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger
Karlsruhe 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Süßen Apfelmost
täglich frisch gekollert, empfiehlt
Gottlob Bauer, Apfelweinkellerei,
Goethestraße 10 — Telephon 2245.

Großherzogl. Hoflieferant = Aparte Neuheiten jeder Art =
Friedrich Blos **Damen-Taschen**
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie in verschiedenen Ledersorten
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, Sammet, Brokat etc.

Pfänder-Versteigerung.
Dienstag, den 31. Oktober werden
die über 6 Monate verfallenen
Pfänder, Buch 25 von Nr. 661 bis
3274, als: Herren- und Frauenklei-
der, goldene und silb. Uhren, goldene
Ringe, Weißzeug, Schuhe, Stiefel
im **Auktionslokal Jähringerstraße 29**
gegen bar öffentlich versteigert.
Der etwa verbleibende Ueberschuß
des Erlöses, nach Abzug der Pfand-
schuld und der Kosten wird, wenn
vom Verpfänder binnen 14 Tagen
nicht abgeholt, bei der zuständigen
Finanzstelle hinterlegt.
Karlsruhe, 14. Oktober 1911.
Karl Bach, Pfandleiher,
Jähringerstraße 34.

Pfänder-Versteigerung.
Montag, den 30. Oktober werden
die über 6 Monate verfallenen Pfän-
der, Buch 3 von Nr. 12109 bis
12406, als: Uhren, Ringe, silb. Be-
stecke, Schmuckstücke u. Weißzeug
im **Auktionslokal Jähringerstraße 29**
gegen bar öffentlich versteigert.
Der Ueberschuß des Erlöses nach
Abzug der Pfandschuld und der Ko-
sten wird, wenn vom Verpfänder
binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei
der zuständigen Finanzstelle hinter-
legt.
Karlsruhe, den 14. Oktober 1911.
Karl Fried. Kurt,
Jähringerstraße 25.

Erwiderung.

Dieser Tage erschien in den hiesigen Zeitungen eine Bekanntmachung der Schneider-Zunft Karlsruhe, deren Biffer 2 offenbar auf mich Bezug hat, denn dieselbe lautet folgendermaßen:

Einen erstkl. Anzug, Paletot usw., aus erstkl. Fabrikaten zu den Preisen M. 45.—, 55.— und 65.— zu liefern, ist unmöglich, nicht mal zu M. 75.—, zumal wenn ein erstkl. Schneider der Maßabteilung vorsteht.

Hierzu habe ich folgendes zu erwidern:

I. Die Behauptung, daß ich einen Anzug, Paletot usw. aus erstklassigen Fabrikaten in der Preislage zu M. 45.—, 55.— und 65.— nicht liefern könne, weise ich hiernit als unwahr zurück. Es liegen mir viele Anerkennungs schreiben von gelieferten Anzügen über Qualität, Verarbeitung und Passform der Stoffe in diesen Preislagen vor.

II. Dafür, daß meiner Maßabteilung ein erstkl. Schneider vorsteht, dient als Beweis, daß ich seit dem letzten Bestehen derselben einige 100 Stücke geliefert habe und mir nur **eine** Anzug und **eine** Sacko infolge Maßvermehrung zur Verfügung gestellt wurden.

III. Warum geht die Schneider-Zunft Karlsruhe nicht dagegen, wenn meine Angebote nicht den Tatsachen entsprechen?

Obwohl mich Biffer 3 der Bekanntmachung nicht betrifft, erlaube ich mir als Kaufmann doch darauf aufmerksam zu machen, daß die Behauptung der Schneider-Zunft, jeder Stoff sei ebenso vorteilhaft, wenn nicht billiger beim Schneider zu beziehen, ebenfalls unwahr ist. Der größte Teil der Schneider, ich glaube mindestens 90—95% annehmen zu dürfen, ist überhaupt nicht im Besitze eines Tuchlagers, er hat höchstens Kollektionen, welche er von leistungsfähigen Detail- und Tuch-Verandgeschäften bezieht.

Am besten kaufen Sie daher in Maßgeschäften, welche ein Tuchlager unterhalten oder in Tuchgeschäften ein.

H. Feibelmann,
Spezialabteilung für Herrenanzüge nach Mass,
Kaiserstrasse 175, 1 Treppe hoch.

Zentral-Kino-Theater

26 Karl-Friedrichstraße 26.

Großstadt-Programm

vom Samstag, 14. Oktober bis inkl. Montag,
16. Oktober 1911.

Vollständig neu für Karlsruhe!

Roman eines Blumenmädchens.

Charaktergemälde in 14 Szenen.

Bearbeitet nach Tagebuchblättern einer
Gefallenen.

Gespielt von den bedeutendsten Schauspielern
des In- und Auslandes.

Haupt-Personen:

Elsa, eine arme Waise; Charles, ein Maler;
Marx, ein Hypnotiseur.

Spieldauer ca. 1 Stunde. Textbücher à 5 Pfg. sind
an der Kasse zu haben.

Leichenbegängnis Sr. Hoheit King-Gen-San-Tai, Präfekt von Schanghai.

Hochinteressante Naturaufnahme aus China.

Wen es juckt, der kratze sich.

Köstlicher Humor.

Gratis. —?—!—?—

Werktags außerdem mehrere Extra-Einlagen!

Darunter: **Der Flüchtling.**

Drama.

Achter-Kegel-Klub Karlsruhe.

Heute Samstag abend 6 bis 12 Uhr und
morgen Sonntag, den 15. d. Mts., vormittags
11 bis 1 Uhr, nachmittags 4 bis 11 Uhr, findet
im Jägerhaus — Scheffelstraße — dahier unser diesjähriges
Preisfest mit anschließender Preisverteilung statt,
wozu wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner freundlichst
einladen.

S. L.: Klumpp.

Comp. Générale Transatlantique

Paris — Havre — New-York — Marseille-Algerien — Tunis — Malta.



Ausgabe von Schiffbillets durch
C. Kochersperger, Bevollmächtigter für Deutschland,
in Straßburg, Magasinstraße 6,

sowie J. Kratzerts Möbelspedition in Karlsruhe, Heidelberg,
Mannheim, Baden-Baden, Landau.

Liederhalle Karlsruhe.



Sonntag, den 15. Oktober 1911, Herbst-Ausflug

Absahrt mittags 11³⁰ Uhr (nicht 11⁰⁰)
nach Steinbach; von hier Spaziergang
über Eisental, Affental nach Bühl
Gasthaus „Zum Raben“.

Wir laden unsere aktiven und pas-
siven Herren Mitglieder hierzu freund-
lichst ein. Der Vorstand.

Alpenverein, e. V.

Montag, d. 16. Okt.,
abends 8^{1/2} Uhr, im
Saale III
des Colosseums

Monatsversammlung.

Herr Regierungsbaumeister Seiz:
„Touren in der Montblanc-Gruppe“.
Vortrag mit Lichtbildern, zu dem
auch die Angehörigen unserer Mit-
glieder freundlichst eingeladen sind.
Gäste willkommen. Es wird gebeten,
vor Schluß des Vortrags nicht zu
rauchen.

Der Vorstand.

Karlsruher F. C. Alemannia.



Sportplatz bei Schloß Ruppurr.
Haltestelle der Albtalbahn.

Sonntag, den 15. Oktober
auf unserem Platz:

II. u. III. Mannschaft gegen
Fußball-Verein II. und III.
(Verbandsspiele).
Beginn 1³⁰ und 4 Uhr.

Voranzeige.
Sonntag, den 22. Oktober
gegen „Union“ Stuttgart.



Sonntag, den 15. Oktober 1911,
nachmittags 3 Uhr,

Liga-Spiel Kickers-Stuttgart gegen B. F. V.,

vorher IV. M. gegen Phönix IV. M.,
II. u. III. M. gegen Phönix II. u. III. M.,
1 und 1³⁰ Uhr Phönixplatz.

Die Mitgliedskarten sind an der Kasse
vorzuzeigen.

Neuer ganz süßer Pfälzer
soeben eingetroffen, offerieren billigst

Franz Fischer & Cie
Steinstrasse 29 Kreuzstrasse.

Eintracht (E. V.) Karlsruhe.

Donnerstag, den 19. Oktober, abends 8 Uhr,

Konzert

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Maria Gaehler (Opern-
sängerin), Fräulein Alice Krieger (Klavier), Herrn Grossh. Hof-
opernsänger Hans Siewert, Herrn Grossh. Hofchauspieler
Hugo Höcker, Herrn Fritz Ruzek (Begleitung).

Hierauf

Tanzunterhaltung.

Ende 1 Uhr.

Karten für Einzuzuhrende beliebe man Mittwoch, den 18. Ok-
tober 1911, nachmittags von 4 bis 5 Uhr, im Lesezimmer in Empfang
zu nehmen.

Die Galerie bleibt geschlossen.

Der Vorstand.

Konfektion für Damen und Mädchen

finden Sie in reichster Auswahl enorm billig im

Total-Ausverkauf von Marg. Dung

Kaiserstraße 86.

Die Firma Franz Perrin Detail

Inh.: Carl Ludw. Pressel

Karlsruhe

Kaiserstraße 124 b

zeigt den Eingang sämtlicher Neuheiten für Herbst und Winter an.

Zur Selbstanfertigung von Aussteuern

besonders empfohlen:

Leinen und Halbleinen, gerauhte Croisés und Piqués,

130 cm breite Satins und Damaste.

Größte Auswahl in Spitzen und Stickereien, Klöppelspitzen.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Luxem. Modernes Lichtspielhaus

165 Kaiserstrasse 165.

Von Samstag, den 14. Okt. bis Dienstag, den 17. Okt.

Ein Meister-Werk der Kinokunst:

Das Opfer der Mormonen.

Grosses spannendes Drama in 3 Abteilungen.

Darsteller:

Olaf Gram, Ingen. ... Herr Henry Soemann, Sven Berg, ihr Bräutigam .. Herr Carlo Wieth.
Nina, s. Schwester ... Frau Clara Wieth. Andrew Larsson, Mormonenprediger.
Herr W. Psilander.

Spielzeit ca. 1^{1/2} Stunde. — Aufführungen täglich: 3, 4³⁰, 6, 7³⁰, 9 Uhr.

Restauration zur „Ballhalla“

Mugartenstraße 27/29.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten mache hiermit
die höf. Mitteilung, daß die Eröffnung der vergrößerten Wirt-
schaftsräumlichkeiten am Samstag, den 14. d. Mts. stattfindet.
Gleichzeitig bringe ich meinen großen Saal zur Abhaltung
von Festlichkeiten den fit. Vereinen in empfehlende Erinnerung und
bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Gustav Stutz, Metzger und Wirt.

Kaiser-Kinematograph

am Durlacher Tor Kaiserstraße 5 am Durlacher Tor

Nur 4 Tage!

Marianne

ein Weib aus dem Volke.

Großes Sensationsdrama in 3 Akten.

Spielzeit ca. 1 Stunde!

In der Titelrolle:

Adele Sandrock, k. u. k. Hofchauspielerin,
Berlin.

Ausserdem ein vornehmes Elite-Programm.

Trikotagen

Normal-Hemden von 1.60 bis 6 Mk.
 Gestr. Westen von 2.40 bis 8.50 Mk.
 Einsatz-Hemden von 2.75 bis 4.80 Mk.
 Herren-Socken von 25 Pfg. an.
 Normal-Hosen von 1.25 bis 5.25 Mk.
 Knaben-Sweaters von 1.35 bis 5.50 Mk.
 Reit- u. Futter-Hosen von 1.20 bis 4.75 Mk.
 Kinder-Strümpfe in allen Größen

J. Schneyer,

Werderplatz.
 Filiale: Rheinstraße 48, Ecke Hardtstraße.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gute BINDEN für Damen
 sehr gesund u. äusserst wohlthuend im Gebrauch.
Carl Roth,
 Hofdrogerie.

Preis pro Dtzd. 75 Pfg., bei 5 Dtzd. à 70 Pfg., bei 10 Dtzd. à 65 Pfg.
 Dazu passende Gürtel 60 Pfg. und Mk. 1.—.

26 Kaiserstrasse 26

Grosser Ausverkauf echter Schweizer Stickereien wegen gänzlicher Aufgabe verschied. Artikel!

Von Montag, den 9. Okt. an bis einschliesslich Sonntag, den 15. Oktober veranstalte ich einen grossen Ausverkauf in dem von mir früher innegehabten Laden

26 Kaiserstr. 26.

Zum Verkauf kommen nur prima Waren, passend für Weihnachtsgeschenke.

Woll-Blusen, gest. v. M. 2.95 an
 Batist-Blusen, „ „ 1.80 „
 Seiden-Blusen, „ „ 5.50 „
 Zephir-Blusen, „ „ 3.90 „

Damen-Roben, Batist „ 12.— „
 Backfisch-Roben, Batist „ 10.— „
 Kinder-Roben, Batist „ 4.— „

Allovers, ganz durchgestickter Stoff von M. 3.20 p. Mtr. an.
 Wäsche-Stickerol, nur Madapolam, in sehr grosser Auswahl.

20-40% Rabatt.

Das ganze Lager muss in einer Woche geräumt werden.
 Höflichst empfiehlt sich

frau Philipp Schmidt
 aus Konstanz.
 Schluss des Ausverkaufs:
 Sonntag, den 15. Oktober.

Große Posten bessere Herrenkleiderstoff-Reste

per Meter:
 Mk. 2.50, 2.80, 3.—, 3.50, 3.80,
 „ 4.—, 4.40, 4.50, 4.80, 5.—,
 „ 5.20, 5.50, 5.80, 6.—, 6.50,
 „ 6.80, 7.—, 7.40, 7.50, 7.80,
 Mk. 8.—.

Kaiserstraße 133,
 1 Treppe hoch,
 Ecke Kaiser- und Kreuzstraße,
 im Hause des Weltkinotheaters.

„Kola“

Einkaufsgenossenschaft Karlsruher Kolonialwarenhändler
 G. m. b. H.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass die unterzeichneten Geschäfte sich zum gemeinsamen Wareneinkauf zusammengeschlossen haben, und sind dadurch in der Lage, jeder Konkurrenz die Spitze bieten zu können. Unser Bestreben wird stets darauf gerichtet sein, nur prima Ware einzukaufen und abzugeben, um die Konsumenten in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Unsere Geschäfte sind durch Plakate mit der gesetzlich geschützten Bezeichnung „Kola“ gekennzeichnet. Wir richten an alle Konsumenten die höfliche Bitte, unseren Geschäften besonderes Wohlwollen entgegenbringen zu wollen und bei uns Ihren Bedarf zu decken; auch bitten wir in Zukunft unseren Veröffentlichungen in den Tagesblättern, welche unter der Firma „Kola“ erfolgen, Beachtung zu schenken.

Unser Mitgliederverzeichnis werden wir von Zeit zu Zeit ergänzt veröffentlichen.

Hochachtungsvoll

- | | | | |
|-------------------------------|--------------------|--------------------------|---------------------|
| Gedr. Vetter | Zirkel 15 | Elise Schlosser | Klawrechtstr. 37 |
| Philipp Menges | Durlacher Allee 35 | Fr. Finkbeiner | Karlstrasse 33 |
| Ludwig Bühler | Lachnerstrasse 14 | Ernst Pech | Boeckstrasse 22 |
| Ludwig Bühler, Filiale | Schützenstrasse 65 | Silvester Frey | Geibelstrasse 6 |
| Wahelm Eries | Kriegstrasse 173 | Robert Eberhard | Augartenstrasse 35 |
| Gottfried Hoferer | Schülerstrasse 33 | August Merz | Durlacherstrasse 6 |
| Rudolf Maier | Wihelmstrasse 17 | August Ludwig | Augartenstrasse 55 |
| Heinrich Baer | Beiertheim | Bernhard Burkard | Rippurrerstrasse 90 |
| Franz Wick | Kaiser-Allee 65 | Franz Hönig | Yorkstrasse 47 |
| Adolf Speck | Morgenstrasse 12 | Wilhelm Kocher | Roonstrasse 32 |
| Karl Kraus | Scherstrasse 12 | Leopold Rastätter | Werderstrasse 81 |
| Math. Dammert | Morgenstrasse 19 | Emil Jchle | Morgenstrasse 14 |
| Friedrich Habermeier | Schützenstrasse 82 | M. Hauser | Kaiserstrasse 26 |
| Karl Klein | Schützenstrasse 89 | Nik. Weber | Umlandstrasse 33 |
| Julius Ratzel | Schönfeldstrasse 1 | Alex. Mösch | Marienstrasse 42 |
| Christian Fleck | Gluckstrasse 1 | Wilhelm Weber | Degenfeldstrasse 17 |
| Joseph Single | Yorkstrasse 6 | G. Gensheimer | Zirkel 25 a |
| Peter Bernhart | Philippstrasse 14 | Joh. Rabold | Luisenstrasse 32 |
| Jakob Berger | Walhornstr. 58 | Joh. Maurer | Dratsstrasse 21 |
| | Yorkstrasse 15 | G. Keller | Degenfeldstrasse 2 |

Rud. Knörr Rudolfstrasse 4.

Kopfbürsten, Kleiderbürsten,
 Hutbürsten, Taschenbürsten, Zahn-
 und Nagelbürsten, Kammreiniger,
 Frisierkämme

sowie alle Arten

Toilette-Artikel

empfiehlt

in grosser Auswahl

Luise Wolf Witwe,

4 Karl-Friedrichstrasse 4.

Niederlage sämtlich. Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

Expressgutadressen

nach amtlicher Vorschrift.
 100 St. 50 Pfg., jederz. vorrät.
 C. F. Müllersche Hofbuchhandlung
 m. b. H.
 Karlsruhe — Ritterstrasse 1.

Büchle's Seidenstoffe

sind bekannt für
 solid und preiswert.

Grosse Auswahl. Kein Kaufzwang.

Muster stets zu Diensten.

Rabattmarken.

Carl Büchle

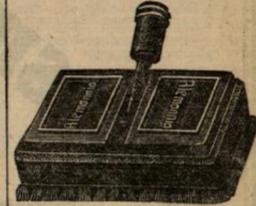
Tel. 1931 Kaiserstr. 149.

LEOPOLD KÜHN
DAMPF-MÖBELSCHREINEREI
DURMERSHEIM
24 KAISERSTRASSE 24
 (AM SÜDENDE)
GROSSES LAGER MODERNER
WOHNUNGSEINRICHTUNGEN
 IN GEDIEGENER AUSFÜHRUNG
 UNTER GARANTIE.
5% RABATT UND FRANKOLIEFERUNG.
FEINSTE REFERENZEN
 A. MUSCHE

Die Beste

und sicher wirkende medizinische Seife gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautentzündungen, wie Mitesser, Fünfen, Flechten, Blüthen, Gesichtsröthe u. ist unbedingt die allein echte **Stedenpferd-Seife** v. Bergmann & Co., Hadeln à Stück 50 Pf bei:
 Carl Roth, Hofdr., Herrenstrasse 26,
 W. Eschering, Drog., Amalienstr. 19,
 Wilh. Baum, Werberstrasse 27,
 Jul. Dehn, Radf., Jägerstr. 55,
 Otto Fischer, Karlstrasse 74,
 E. Wais, Kurvenstrasse 17,
 Otto Mayer, Wilhelmstrasse 20,
 R. Hager, Kaiserstrasse 61,
 F. Hatz, Luitprandstrasse 68,
 in Mühlburg: Strauß-Drogerie,
 in Durlach: Einhorn-Apothek.

Parkett-schrubber



Hermann Ries,

Ecke Lammstr. und Friedrichsplatz.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Das rote Signal.

Roman von Robert Heymann.

(7) (Wachstuch verboten.)
 „Ich will so offen sein wie Sie, Herr Regierungsrat. Sie haben richtig beobachtet. Aber es sind nur äußerliche Dinge, die Verstimmung zwischen Theo und mir hervorrufen. Ich liebe meinen Gatten...“
 Hier überströmte ein purpurnes Rot ihre Stirne.
 Warum sagte ich das? fragte sie sich in Gedanken. Sie kam sich föhricht vor. Beeren half ihr aus der Verlegenheit.
 „Ich verstehe Sie vollkommen, gnädige Frau. Daß Sie Döring lieben, haben Sie bewiesen, als Sie ihn zum Gatten nahmen. Wollte Gott, alle Männer träfen eine so glückliche Wahl... und daß Sie sich in den kleinen Verhältnissen hier nicht wohlfühlen, kann ich mir denken. Man muß sehen, daß Döring nach München kommt.“
 „Oh, ich danke Ihnen,“ rief sie und reichte ihm die Hand, während ein glückseliges Lächeln um ihre Lippen spielte.
 In diesem Augenblick trat Döring hinzu. Er runzelte die Brauen und grüßte dienstlich.
 „Ja, die diesen Blick noch nie an ihm bemerkt, entfloß. —
 Der Sommer kam. Ein heißer, schwüler Sommer, der nicht müde ward, den Reichtum der Erde über die Täler zu gießen, der geschäftig wie seine Bienen immer wieder von den Bergen mit Harz und Düften herabstieg.
 Ein Sommer so voll Glück und Segen, wie ihn eben nur das fruchtbare Hochland bringen kann.
 Unten wogten die gelben Felder voll Getreide.
 Die Salme neigten sich voll köstlicher Körner. Die Acker trugen Segen, und die Wiesen standen prall mit Gras, mit duftendem, dichtem, satgrünem Futter, wie es das Vieh des Landes gesund und kraftstrotzend

macht. Auf den Bergen lag Tag um Tag eine schwere Luft. Die Sonne stand wie eine Fackel zühöchst und brannte ihr Gold mit Flammenmalen in das Gestein.
 Da stieg aus dem Schnellzug, der aus Italien kam, eines Nachmittags ein sonnengebräunter, hochgewachsener Mann. Ein blond, kurzgehaltener Vollbart machte ihn männlicher, ohne die Jugendlichkeit seines Wesens zu beeinträchtigen.
 Jede seiner Bewegungen atmete Kraft und Mut.
 Er stand eine Weile still da und sah den Bahnhof entlang. Ja kam gerade mit ihrem Söhnchen. Der Vorsteher ging schnell auf sie zu und sprach zärtliche Worte zu ihr und dem Kinde, ohne des Unbekannten zu achten.
 Ja aber richtete die Augen auf ihn und konnte sie nicht mehr wenden. Ein Zittern lief durch ihre Gestalt und unbewußt blinnte sie nach dem Weg des Glücks, worauf der Fremde mit leiserem Nicken des Hauptes antwortete.
 Ein leiser, heiserer Schrei entrang sich ihren Lippen... in diesem Moment wandte sich Döring um und maß den Fremden mit einem scharfen Blick.
 Der trat rasch näher.
 „Döring, alter Freund, kennst du mich wirklich nicht mehr?“
 „Klingström... nein, nicht möglich! Klingström, Junge... du... wo kommst du her... nein, so eine Ueberraschung... lieber, lieber Kerl!“
 Die Freunde küßten sich auf die Wangen.
 Durch Jass Brust ging ein Schwert. Ihr Gatte wandte sich zu ihr...
 „Na, ihr kennt euch ja! Daß Ja meine Frau geworden, habe ich dir wohl geschrieben... nicht?... na, dann nimm mir die Saumseligkeit nicht in Uebel... hier ist mein Prinz... Wolf Dietrich, der Prinz... könnte er nicht eines Dichters Kind sein?“
 „Er ist Jass Abbild,“ entgegnete Klingström und nahm den Kleinen auf die Arme. Aber der wehrte sich...
 „Tot! Tot! Wolf will tot!“

„Du genießt keine Sympathie bei ihm,“ lachte Döring. „Ja, laß Wolf mit dem Mädchen gehen! Unterhalte Klingström so lange, bis...“
 „Nein,“ sagte sie hart, unhöflich. „Wolf wird nicht genügend beachtet, wenn ich ihn fehle.“
 Sie grüßte Klingström hastig und ging mit dem Kinde schnell durch den Tunnel.
 Döring sah ihr verwundert nach. Eine scharfe Falte grub sich zwischen seine Brauen ein.
 Blüschnell gingen ihm die verschiedensten Gedanken durch den Kopf. Klingström versuchte, den Eindruck dieses Zwischenfalls abzuschwächen, indem er fröhlich und ohne Befangenheit plauderte: „Ich reife abends wieder weiter. Wollte bloß mal sehen, ob du noch am Leben bist und wie du aussehst, alter Junge!“
 Döring schämte sich schon des Verdachts, der in ihm aufgestiegen war. Seine stolze und reine Ja...
 Er hätte ihr am liebsten auf den Armen Abbitte geleistet.
 „Nein,“ rief er, seine frohe Laune wiederfindend. „Du mußt bleiben! Wenn man von Afrika kommt, hat man Zeit. Unter acht Tagen lasse ich dich nicht fort.“
 Klingström machte zwar einige schwache Einwendungen, aber Döring überstimmte ihn.
 „Abgemacht! Ich lasse das Fremdenzimmer für dich instand setzen. Und nun — was empfindest du nun hier? Hier, in der Heimat, auf der Erde, die unsere erste Sehnsucht getragen?“
 „Nicht mehr das, was ich fühlen zu müssen meinte. Ich bin ganz und gar Afrikaner geworden. Berwachsen mit dem Boden. Ich glaube, das macht, weil ich ihm alles Gute abringen muß in unerbitterlichem Kampf. Aber schließlich gibt sie nach, die starre, zähe Erde. Und dann ist sie doppelt dankbar für jede gute Saat.“
 „Und was hast du jetzt in Deutschland vor?“
 „Die Heimat wollte ich mal wieder sehen. Das ist das Eine. In Berlin muß ich gegen die Kleinlichkeit des Reichstags, der mit jedem Pfennig knausert, im Namen aller Kolonisten einige Reden schwingen, und dann — ja, rate, was dann?“

Ludwig Oehl
 Nachfolger
KARLSRUHE
 Kaiserstrasse 112
 Handschuh- und
 Krawatten-Spezial-
 Geschäft.

**Trikot- u. Woll-
 Handschuhe**
 von jetzt an bis zum
 21. Oktober bei Bar-
 zahlung mit
10% Rabatt.

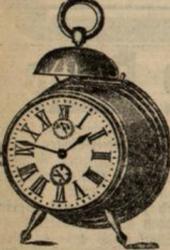
Der Konkurs-Ausverkauf
 des noch gutsortierten Lagers in
Zigarren, Zigaretten, Tabaken etc.
 dauert nur noch kurze Zeit, was hierdurch
 zur Kenntnis der Interessenten gebracht wird.

Das Warenlager
 wird auch en bloc abgegeben und wolle man
 sich dieserhalb oder bei Abnahme größerer
 Posten an den Unterzeichneten wenden.

Verkaufslokal wie seither:
Mendelssohnplatz 3
 gegenüber Hotel „Grüner Hof“.
Konkursmasse Friedenberger.
 Seiferheld, Konk.-Verwalter.

B. Kamphues
 Kaiserstrasse 207.

„Neuheit“
 Nebenstehende „Wecker-Uhr“
 mit Repetition, lang anhaltendem,
 unterbrochenem Wecken Mk. 3.50.



In allen Grössen
 und
 Preislagen

Cocosmatten

Emil Vogel
 Hofl. Nachf.
 Bürstenfabrik, Friedrichsplatz 3.

„Dann nimmst du dir eine Frau mit hinüber!“
 „Erzaten, Herzensfreund! Du bist doch der Alte! Sieh mal,
 wenn man so auf eigenem Grund und Boden haust, immer im Gefecht
 mit Gefahren, Fehlernten, Enttäuschungen, und man ringt sich nun doch
 so durch und sieht, wie immer alles besser wird und die Zukunft leuchtend
 durch die Felber geht, wie das Gold sich mehrt . . . dann fragt man un-
 willkürlich:
 Wofür?
 Und dann kommt leise die Sehnsucht gegangen. Wenn da nun
 ein weibliches Wesen wäre, so hätte man doch aller Arbeit Lohn. Man
 fühlte die Frucht im Schaffen und hätte einen freieren, froheren Sinn . . .
 kurz . . .“
 „Kurz, du gehst auf Freite. Und ich wünsche dir ehrlich alles
 heilige Glück!“ —
 Döring mußte noch Dienst tun, und Klingström richtete sich einste-
 weilen in seinem Zimmerchen ein.
 Als Ja zurückkam, teilte ihr ihr Gatte mit, daß Klingström einige
 Tage ihr Gast bleiben würde.
 Sie erlebte.
 „Hat er eingewilligt?“
 „Ja. Warum sollte er nicht gerne eine Weile bei uns bleiben?“
 „Sie nicht und lächelte seltsam. Schmerzlich. Berächtlich?“
 „Als sie ins Haus trat, sah er ihr nach, bis ihr weißes Kleid im
 Dunkel des Flurs erlosch.
 Wieder stieg jenes Mißtrauen in ihm auf. Ein unverständliches,
 vages, quälendes Mißtrauen, für das er keine Erklärung fand. Der
 Dienst lenkte ihn ab. Doch in jeder freien Minute trat das Gespenst
 wieder auf ihn zu und raunte ihm schnell ein paar Erinnerungen ins Ohr:
 Damals, bei dem Auszug der „Pallas Athene“ — — weist du
 noch? Da war sie mit Klingström so lange in den Bergen, und der
 Baron wollte sie sogar schon suchen gehen . . .
 Kam sie da nicht erheit zurück?
 Ruhe dir die Szene nur recht ins Gedächtnis zurück, so wirst du
 finden, daß damals schon . . .“

Deutsche und englische
Herren-Ulster, Raglans, Paletots.
Damen-Paletots „Tailor Made“
 elegant und sehr chic, wunderbar sitzend,
 empfehle in allen Preislagen.
 □ □ □ □
Regen-Paletots für Damen u. Herren
 in Gummi und porösen Stoffen.
 — Besichtigung gerne gestattet. —

Josef Goldfarb
 gegenüber dem Hauptbahnhof.

Möbel auf Teilzahlung!
 Ich empfehle in denkbar größter Auswahl:
Einzelne Möbel und Betten,
 moderne Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer,
 Salons, Kücheneinrichtungen in allen Farben.
Bürgerliche Brautaussteuern.
 Kleine monatliche Abzahlungen. — Kleine monatliche Abzahlungen.
Kredithaus ITTMANN, Karl-Friedrichstr. 24
 (Rondellplatz).

Ausverkauf
 v. Barsewischsches Sägewerk, G. m. b. H.,
 Marienstraße 60.
 Unsere letzten Holzvorräte, und zwar: **Pitsch pine-
 Böden, 24 mm, auf Nut und Feder, Red pine, 24 mm,**
 Nut und Feder, **schwedische Hobelriemen, Nut**
 und Feder, **Tannenholz, 30 mm, Stiegegriffe,**
Gesimse, diverse Reste, werden billigst abgegeben.

Miet - Pianos
 Flügel, Harmoniums,
 Phonolas empfiehlt
H. Maurer,
 Großherzogl. Hoflieferant,
 Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

**Knaben-
 Sweaters**
 von 85 Pfg. an
 in
Riesen-Auswahl
**Paul
 Burchard**
 Kaiserstrasse 143.

Alle
Möbel
 lassen sich
 wie neu
 aufpolieren mit der
Möbel-POLITUR
 aus der Drogerie
Carl Roth,
 Großh. Hoflieferant.

Zu beziehen in Flaschen à 40 u. 70 Pfg.
 — Möbelpinsel, Abstauber —
 — Dr. Oels imprägniertes
 — Gesundheits-Staubtuch. —

Tee
 feinste Mischung
 per Pfd. Mk. 4.—
 älteste Teehandlung
 am Platze
Kaiserstrasse 209.
 — Telephon 267. —

Atelier für feine
 Herrenschneiderei
J. Kovar
 8 Friedrichsplatz 8
 Großes Stofflager in
 sämtlichen Neuheiten
 Spezialität:
**Frack- u. Geh-
 rockanzüge.**
 — Mässige Preise. —



Wie neu
 erhalten Sie Ihre Herren-
 Stärkewäsche gewaschen
 und geplättet in der
**Original
 Paris. Neuwäscherei**
 von
Maraninchi-Mangli, Stuttgart.
 Grösste Schonung der Wäsche.
 Abholung und Ablieferung
 innerhalb 8 Tagen kostenlos.
 Annahmestellen:
 Färberei **D. Lasch,** Sofien-
 strasse 28.
 Kaiserstr. 40, Ludwigplatz 40,
 Marienstr. 45, Augustastr. 13,
 Georg-Friedrichstrasse 22,
 Kaiser-Allee 33, Rheinstr. 25,
 Durlach, Hauptstrasse 50.

Haararbeiten
 für
**moderne
 Frisuren,**
 als: Einlagen verschiedener
 Art und Größe, Locken-
 Chignons, Stecklocken,
 Lockenkranze, Zöpfe und
 einzelne Teile
 bei
H. BIELER
 Kaiserstrasse 223
 Spezial-Geschäft für Damen-
 Frisuren u. Haararbeiten.



Patente Anmeldung, Verwaltg.
 P. Koch, Ing., Villigen.

(Fortsetzung folgt).